

# Mein Freund der Ausländer

## **Eindrucksvolle Demonstration der Lohrer Judoka – Der Sport baut eine Brücke**

Am 18.10.2009 führt die Judoabteilung des TSV Lohr die Benefiz Veranstaltung „Mein Freund der Ausländer“ durch. „Mein Freund der Ausländer“ ist ein viel strapaziertes Thema. „Es wird viel gesprochen, aber wenig getan“, erklärt Klaus Meyer der Initiator der Benefiz Aktion.

Die Verantwortlichen der Judoabteilung des TSV Lohr wollen ein Zeichen für die Integration von Ausländern und die verbindende Wirkung von Sport setzen und greifen zum zweiten Mal nach 1993 die Idee für eine gute Sache auf.

Der Erlös der Veranstaltung wird einer bedürftigen ausländischen Familie gespendet.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Abteilungsleiter Matthias Hanakam beginnt die Veranstaltung für einen guten Zweck mit dem feierlichen Einmarsch aller beteiligten Nationen bei Musik, die sich zum Auftakt um die Judomatte zur Begrüßung der zahlreichen Zuschauer aufstellen.

An der beeindruckenden Eröffnung beteiligen sich die zwölf Nationen Griechenland, Russland, Kamerun, Portugal, Türkei, Kroatien, Kuba, Indien, Kasachstan, Italien, Philippinen und Deutschland.

Im Anschluss an den Einmarsch bedanken sich die beiden Schirmherren der Landrat Herr Schiebel und der Erste Bürgermeister Herr Prüße für die Einladung und loben die Idee der Benefiz Veranstaltung.

Auf die beiden Schirmherren folgt der Kapitän der Mannschaft der ausländischen Freunde Joseph Sonkoue aus Kamerun mit einer kurzen Ansprache. Er unterstreicht ausdrücklich die enorme Bedeutung solcher Veranstaltungen für das Verständnis der verschiedenen Nationen untereinander. Selbst seit 18 Jahren in Würzburg wohnhaft, baue ihm der Judosport eine Brücke und stellt somit eine große Hilfe in der Freizeit und im Beruf dar.

Auf den unterhaltsamen Auftritt der Cheerleader des TSV Lohr folgt der Vergleichskampf zwischen dem TSV Lohr und der Mannschaft der ausländischen Freunde.

Die Kämpfe werden durch den Kampfrichterobmann Norbert Bickel aus Estenfeld geleitet, der zugleich stellvertretender Bezirksvorsitzender des Judobezirks Unterfranken im Bayerischen Judoverband ist.

Nach dem interessanten ersten Durchgang führt der TSV Lohr mit 4:2.

Eine akrobatische Breakdance Darbietung vom Lohrer Jugendzentrum führt das Publikum in die Pause. Für das leibliche Wohl stehen neben Kaffee und Kuchen auch leckere Speisen der ausländischen Lohrer Gastronomie zur Verfügung.

Die Pause wird durch die begeisternden Cheerleader beendet. Großen Beifall ernten die ausländischen Freunde Anastasia Ilinska aus Russland und Sergeji Tschernjavski für Ihr Fächer- bzw. Stockvorführungen.

Am Ende besiegt die Mannschaft der ausländischen Freunde den TSV Lohr denkbar knapp mit 6:5.

Für die ausländischen Freunde sind Julien Santangelo und Sergeji Tschernjavski je zweimal und Attila Aytac sowie Alex Tschernjavski einmal erfolgreich. Unentschieden kämpfen Joseph Sonkoue und Ridvan Koyun.

Für den TSV Lohr siegen Patrick Amend, Sebastian Staudt, Simon Utmelleki, Michael Fischer und Alex Rohrbeck. Unentschieden holen Karlheinz Lamla und Harald Wojtkowiak.

Die Judoabteilung des TSV Lohr bedankt sich bei allen Unterstützern recht herzlich, die diesen schönen Nachmittag für die gute Sache ermöglichen.

